

Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 04. Dezember 2013

Vorlagen-Nr. 13-F-03-0128

Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses zur Klärung der Kostenentwicklung am Platz der Deutschen Einheit

- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.11.2013 -

Beschluss Nr. 0135

Zum weiteren Verfahren in Bezug auf die Akteneinsicht werden folgende Festlegungen getroffen:

1. Der Magistrat wird gebeten, rechtzeitig zur Sitzung des Revisionsausschusses am 29.01.2014 die Antworten zu den in der Sitzung des Ausschusses am 06.11.2013 gestellten Fragen (s. BP Nr. 0113 zu 13-F-33-0098 + Auszug aus der entsprechenden Niederschrift) vorzulegen.
2. Die Akteneinsicht ist für die 2. Februar-Woche 2014 vorgesehen und wird einen Zeitraum von 3 bis 5 Tagen zu den üblichen Bürozeiten umfassen. Die genaue Terminierung erfolgt in der Sitzung des Revisionsausschusses am 29.01.2014.
3. Der Magistrat wird gebeten, dem Amt der Stadtverordnetenversammlung (Geschäftsstelle des Revisionsausschusses) die für die Akteneinsicht vorgesehenen Räumlichkeiten und eine Kontaktadresse zur vorherigen Anmeldung der Einsichtnehmenden mitzuteilen.
4. Zur Akteneinsichtnahme sind alle Ausschussmitglieder und zur Unterstützung auch hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Fraktionsgeschäftsstellen berechtigt. Eine Vertretung der Ausschussmitglieder ist grundsätzlich möglich, muss sich allerdings auf einen Vertreter / eine Vertreterin beschränken.
5. Dem Revisionsausschuss als Akteneinsichtsausschuss sind die vollständigen Originalunterlagen vorzulegen. Eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter der Verwaltung sollte zu den vereinbarten Einsichtsterminen zur Klärung von Fragen anwesend sein.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2013

Oschmann
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .12.2013

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .12.2013

Dezernat I
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister